

COACHING IN GESUNDHEITSBERUFEN

1-jährige Kompakt-Weiterbildung



WWW.COACHING-GESUNDHEITSBERUFE.DE

Weiterbildung Coaching in Gesundheitsberufen

„Coaching in Gesundheitsberufen“ ist keine gewöhnliche Coaching-Weiterbildung – sondern die einzige Coaching-Weiterbildung in Deutschland von Therapeuten für Therapeuten. Mit dem Ziel, das zu vermitteln, was in den meisten Ausbildungen im Gesundheitsbereich nach wie vor zu kurz kommt: Menschen in Ihrer Eigenständigkeit zu stärken und beim Finden eigener Lösungen zu unterstützen.

Denn allmählich bahnt sich eine grundlegende Veränderung in unserem Gesundheitssystem an. Klienten werden von weitgehend passiven „Therapie-Empfängern“ zu aktiven Mitgestaltern des eigenen Genesungsprozesses. Studienergebnisse zeigen, dass ein solches Therapieverständnis zu besseren und nachhaltigeren Ergebnissen führt. Doch was bedeutet dies für die Menschen, die in therapeutischen Berufen aller Art tätig sind?

- Sie benötigen zunehmend Gesprächsführungs-Kompetenzen, um gemeinsam mit ihren Klienten Therapieprozesse zu gestalten, in denen vorhandene Ressourcen genutzt und eigenverantwortlich Lösungen erreicht werden können.
- Sie brauchen Klarheit über Ihre Rolle (z.B. Anordner, Berater, Begleiter), die zunehmend vielfältiger und komplexer wird.
- Und nicht zu Letzt brauchen sie eine innere Haltung, die von Achtsamkeit, Empathie und Selbstfürsorge getragen ist.

In dieser 1-jährigen Coaching-Weiterbildung werden Kompetenzen und Haltungen erlernt, um moderne und nachhaltige Therapieprozesse professionell zu gestalten und zu begleiten.

Die Weiterbildung gliedert sich auf in

- ▶ vier Module à 3 Tage
- ▶ 1 Supervisionstag (angehängt an 1 Modul)
- ▶ ein Selbstreflexions-Modul (3Tage)
- ▶ Arbeit in Peer-Gruppen

Zielgruppe der Weiterbildung

Die Weiterbildung richtet sich an alle Menschen, die in Gesundheitsberufen (oder gesundheitsnahen Berufen) arbeiten und deren Ziel es ist, Klienten darin zu begleiten, Verantwortung für ihr eigenes Leben zu übernehmen und Lösungen für ihre Herausforderungen zu erarbeiten.

Insbesondere wendet sich die Weiterbildung an Therapeuten, die zusätzlich zur fachlichen auch Lust auf persönliche Weiterentwicklung haben.

Denn das wichtigste Werkzeug sind immer wir selbst!



Unser Verständnis von Coaching

Ziel des Coachings ist es, die Klienten langfristig darin zu stärken mit zukünftigen Herausforderungen selbstwirksam und eigenverantwortlich umzugehen. So geht es dabei immer um die Stärkung von Ressourcen, die Erweiterung der vorhandenen Kompetenzen, die Annahme der eigenen Verantwortung und die Befähigung des Klienten, für sich Lösungen zu erarbeiten.

Unser Verständnis von Coaching basiert auf folgenden Säulen:

- Systemisch-lösungsorientiertes Denken und Handeln in der Therapeuten-Klienten-Interaktion
- Eine Haltung der Achtsamkeit als Grundlage für eine empathische und mitfühlende, aber auch von Klarheit geprägte Beziehungsgestaltung
- Ein konsequent ressourcenorientiertes Gesundheitsverständnis gemäß des Modells der Salutogenese

Im Coaching begegnen sich Klient und Coach auf Augenhöhe und der Klient zählt als Experte für seinen Alltag. Eine Haltung, die sich in der heutigen Zeit mehr und mehr als Notwendigkeit herauskristallisiert.

Es ist ein Paradigmenwechsel in unserem Denken erforderlich, um die Klienten auch im Bereich der Gesundheit in ein eigenverantwortliches und nachhaltiges Handeln zu begleiten.

Mit Hilfe von Coaching-Kompetenzen ist es für Therapeuten leichter, angemessene Forderungshaltungen anzunehmen, herauszufiltern, welche Hilfen gewünscht sind und sich von der Verantwortung zu befreien, „alles richtig machen zu müssen und für die Veränderung im Leben des anderen verantwortlich zu sein“.

Aus unserer Sicht profitiert man als Coach vor allem von einer bewussten inneren Haltung.

Das bedeutet auch, eigene Verhaltensmuster zu hinterfragen, sich selbst auf Veränderungsprozesse einzulassen und manch Altes loszulassen - um selbst zu heilen und somit ein kompetenter Begleiter für seine Klienten zu sein.



Weiterbildungseinheiten in Modulen

1

BEDARF UND GRUNDLAGEN

- Miteinander in Kontakt kommen
- Grundlagen Gesundheit und Salutogenese
- Bezugsrahmen Coaching in Gesundheitsberufen
- Grundlagen und Einführung lösungsorientiertes Coaching, Unterscheidung Gespräch, Coaching, Beratung
- Einführung systemisches Denken und Handeln
- Der Therapeut als wichtigstes Werkzeug
- Einführung Achtsamkeit
- Lernziele

2

GESPRÄCHSFÜHRUNG UND HALTUNGEN IM COACHING

- Systemische Haltungen im therapeutischen Alltag
- Tools und Methoden der systemisch-lösungsorientierten Gesprächsführung und aus weiteren Coaching-Modellen (z.B. Du+Ich-Konzept)
- Zuhören und Schweigen als therapeutische Werkzeuge
- Körperbewusstsein und Körperintelligenz
- Achtsamkeit im Umgang mit Stressoren und Belastungen

3

SELBSTREFLEKTION

- Selbstführung und Selbstreflektion
- Vertiefung Achtsamkeit und Meditation
- Mitgefühl, liebende Güte statt Empathiestress
- Bewusste Auseinandersetzung mit eigenen und fremden Erwartungshaltungen
- Persönliches Coaching

4

MOTIVATION UND UMGANG MIT AMBIVALENZ

- Motivation und Umgang mit Ambivalenzen
- Verständnis für die Dynamiken von Konflikten (eigene „Konflikt-Biographie“, Konflikte als Chance, Coaching Tools im Umgang mit Konflikten)
- Die Rolle von Gedanken und Bewertungen
- Emotionsregulation

Supervisionstag
(direkt im Anschluss an Modul 4)

5

ROLLENKLARHEIT, PROFIL, WIRTSCHAFTLICHKEIT

- unterschiedliche Rollen im therapeutischen Setting und Klarheit im Umgang damit
- Persönliches Therapeuten/Coaching-Profil
- Arbeit in Mehrpersonensystemen
- Dialog in Therapie und Medizin
- Auswirkungen ressourcenorientierten Vorgehens im gegenwärtigen Gesundheitssystem und Bedeutung für die eigene Arbeit
- Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit von Coaching im Gesundheitsbereich

In **Peer-Gruppen** reflektierst du selbstorganisiert mit anderen Teilnehmenden deine eigenen privaten und beruflichen Coaching-Prozesse. In der **Zeit zwischen den Seminaren** erhältst du verschiedene Aufgaben zur **Selbstbeobachtung und Eigenreflektion** (z.B. Videoanalyse eigener Coachingeinheiten) sowie Unterstützung für deine persönliche **Achtsamkeitspraxis**.



Zertifikat

Nach erfolgreich abgeschlossener Weiterbildung erhältst du ein Teilnahme-Zertifikat. Jedes Modul umfasst insgesamt 128 UE à 45 Minuten und ist entsprechend § 125, Absatz 1, SGB V mit 128 Fortbildungspunkten pro Tag bewertet.

Kosten

Die Weiterbildungsgebühr beinhaltet Anmeldekosten, Arbeitsmaterialien sowie die Erstellung des Abschluss-Zertifikates. Übernachtungskosten sind nicht enthalten.

□ 3250,00

(zahlbar entweder einmalig oder in 5 Raten zu je 650,00€ jeweils 4 Wochen vor jeder Weiterbildungseinheit)

Übernachtungsmöglichkeiten sind in unmittelbarer Nähe vorhanden und müssen selbst gebucht werden.

Termine, Anmeldung und Veranstaltungsort

Unsere aktuellen Termine sowie den jeweiligen Veranstaltungsort entnehme bitte unserer Homepage:

www.coaching-gesundheitsberufe.de

Hier findest du auch das Anmeldeformular sowie die AGB's zur Weiterbildung.

Wir stellen uns vor



Dr. Florian Wiedemann

Gesundheitswissenschaftler, systemischer Coach (SG), Lehrer für achtsamkeitsbasierte Stressbewältigung (MBSR) und Lehrbeauftragter für Gesundheitspsychologie an der TU München. Mit mammaLIFE habe ich ein ressourcenorientiertes Nachsorge-Programm für Frauen mit Brustkrebs ins Leben gerufen.

Ich begleite Menschen in unterschiedlichsten Bereichen dabei, ihre Herausforderungen ruhig, gelassen und nach vorne schauend zu bewältigen.



Sara Hiebl

Ergotherapeutin, Referentin und Autorin („Ich bin stark!“, „Du+Ich-Konzept“).

Ich begleite seit vielen Jahren Kinder, Erwachsene und Familien und arbeite mit ihnen nach einem lösungsorientierten Coachingansatz.



Information und Anmeldung

Coaching in Gesundheitsberufen
Dr. Florian Wiedemann und Sara Hiebl
Oberanger 22
D- 82377 Penzberg
Telefon: 0178 / 69 66 490

info@coaching-gesundheitsberufe.de

www.coaching-gesundheitsberufe.de



Impressum:

Dr. Florian Wiedemann und Sara Hiebl GbR
Oberanger 22, 82377 Penzberg
Tel. 0178 69 66 490; info@coaching-gesundheitsberufe.de

Aus Gründen der Lesbarkeit verwenden wir die männliche Form, beziehen uns dabei aber immer auf alle Geschlechter.